Zeitschrift: Schweizer katholische Frauenzeitung : Wochenbl. für Unterhaltung u.

Belehrung

Band: 2 (1902)

Heft: 31

Anhang: Beilage zur Schweizer kathol. Frauenzeitung Nr. 31

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage zur Schweizer kathol. Frauenzeitung Nr. 31.

Beschreibung der beiliegenden Schnitttafel.

le Schnitttafel enthält sämtliche Schnittteile in natürlicher Größe für die Blousentaille mit Herrenfaçon von Ab- tigen Kücken gesetzt. Im Futtervorderteil sind die Abnäher zu-bildung 1, sowie für das Bolero, Abbildung 2. Beide Schnitte sammen zu nähen und in der vorderen Mitte Hacken und Desen

bestehend aus Futter und Oberstoff hergestellt und an den fer=



find für 48 cm halber Oberweite bestimmt. Der Schnitt für die Futtertaille der Abbildung 1 ist durch die Figuren 1 bis 4 gegeben. Bei ber Bearbeitung find nun zunächst die Teile Figur 3 und 4 aus Futterftoff zusammenzufügen und ber Ober-ftoffruden glatt barüber zu spannen. Figur 2 wird für sich

anzubringen. Das Latteil wird, wenn fein Chemifett getragen wird, dem rechten Futtervorderteil aufgenaht, dem linken mit= famt dem Stehkragen übergehackt. Im Dberftoffvor berteil ift zunächst längs der mit Faltenbruch bezeichneten Linie (welche ben Außenbruch angibt) eine nach hinten gelegte Falte zu ordnen,

deren Tiefe die feine Linie in Figur 5 angibt. Ebenso ift das Auffeten der Besathorde durch feine Linie angedeutet. Die vorderen Ränder der Vorderteile erhalten eine Leineneinlage bis zur Falte eingeheftet, welche bis einige Centimeter hinter den Bruch dem Oberstoff auspikirt oder durchsteppt wird. Als= dann wird das die Leinwand bedende Besetzen eingefügt: bieses ift über dem Revers recht lofe zu halten, damit dasfelbe gut nach außen umrollen fann. Sierauf werden in den Borderteilen Knopflöcher und Knöpfe angebracht, worauf man die nun fertig vorgerichteten Borderteile dem Futter aufordnet. 3m Taillen= ichluß ift die überfluffige Beite in lofe fallende Falten zu ordnen. Der Reverstragen, Figur 7, welcher im Futter, Oberftoff und Leinen (am besten schrägfadig) zugeschnitten wird, erhalt bas Beinen gleichfalls auf den Unterfragen piffiert ober burchfteppt. Beim Auffeten ift berfelbe an ber markierten Stelle gut gu behnen. Die Taille fann unter ober über bem Rod getragen werden, nur ift dieselbe im letteren Falle entsprechend zu furzen. Den Abschluß bilbet ber geschweifte mit Leinen gesteifte Gürtel 10. Für den Mermel wird zunächst ber Futterarmel zusammengenäht. Alsbann wird im Oberftoffarmel die innere Aermelnaht ausgeführt. Um untern Rande wird Futter= und Oberftoffarmel gemeinfam in das Aermelbundchen, Figur 14, gefaßt. oberen Rande ift die überfluffige Beite leicht einzuhalten.

Den Schnitt für das Bolero, Abbildung 2, geben bie Figuren 15 bis 21, wovon die Figuren 15 bis 17 die Rumpf= teile darftellen. Diefe erhalten am beften ein genau bem Schnitt entsprechendes Zwischenfutter, welches für fich bestebend zusammen= genäht wird. Im Leinen werden die Nahte burch Rreugstiche verbunden. Das Sadchen ift mit Rudennaht, wodurch ein befferer Unschluß in die Taille erzielt wird. In den Borberteilen wird die Leinwand bis etwas hinter den Reversbruch aufpikirt, welche bis zu ben Bruftausnähern mit dem Besetzen aus Tafft= feide gedeckt wird. Diefes ift in erfichtlicher Beise zu burch=

steppen. Alsdann wird das Futter den einzelnen Teilen ein= ftaffiert. Für ben Stehkragen ift zunächst ber Unterfragen, Figur 18, aus Futter und Leinen bem Jadichen aufzusetzen. worauf berfelbe mit bem Sammtkragen, Figur 19, gebeckt wird. Diefer tritt am unteren Rand, wie die Abbildung zeigt, auf die Borderteile. Beim Busammennähen beiber Aermelteile ift der Oberärmel am Ellenbogen leicht einzuhalten. Soll das Sädchen geschloffen getragen werden, fo find langs der Augen= fonturen der Borderteile Schnurschlingen anzubringen und forrespondirend mit denselben werden Knöpfe auf die Borderteile gefett.

Im Unschluß an die Schnitttafelbeschreibung laffen wir die Beschreibung ber im fleinen Maßstabe gebrachten Rode folgen. Mit Figur 1 und 2 bringen wir die Borlage für einen breiteiligen modernen Promenadenrock, welcher hinten ohne Falten in den Bund gefaßt werden kann. Beide Röcke entsprechen einer Suftweite von 108 Centimeter, einer Rodlange von 104 Centimeter und einer Taillenweite von 64 Centimeter. Um fich biefen Rod in natürliche Größe zu übertragen, ist es notwendig, ein entsprechend großes Stud Papier zur Sand zu haben, auf welches man den Schnitt mit hilfe des rechten Winkels überträgt und zwar find fämtliche Puntte von a aus abzumeffen, nur für die hintere Rante ber einzelnen Rochbahnen wird vom unteren Wintel nach oben gemeffen.

Der zweite Rodichnitt, Figur 3, 4 und 5, gibt ben Schnitt für einen 15=Bahnenrod, hinten mit gegenseitiger Falte. Auch hierbei find beim Uebertragen der einzelnen Teile die Bunkte immer von a aus festzustellen. Will man fich Beit und Mube des Aufstellens auf Papier ersparen, fo tann man auch die ein= gelnen Teile beider Rode gleich auf den Stoff mit Rreide über= tragen, nur muß man sich bann vorher überzeugen, daß die Mage mit denen der Figur übereinstimmen. Nähte und Ginichläge find natürlich überall extra zuzugeben.



Bett-, Tisch-, Küchen-, Hand-Berner Leinen tuch-, Hemden-, Rein- und Halb-Leinen. Nur garaniert

reellstes, dauerhaftes eigenes Fabrikat. Jede Meterzahl. — Monogr.-Stickerei. Spez.: Brautaussteuern Muster franko. Billige Preise. (1150)

Müller & Co., Langenthal (Bern).

Leinenweberei mit elektrischem Betrieb u. Handweberei.

Anzeige!

Unser Sommerausverkauf in wollenen und baumwollenen

Damenkleider - Stoffen

Herrenkleider-Stoffen

hat begonnen. Schönste Auswahl — Sehr billig.

Ebenso reduzierte Preise für Damen-, Herren- u. Kinderkonfektion. Stoffmuster franko. — Kataloge gratis



Person

die gut kochen kann, in eine angesehene kleine Familie in Luzern. Gute Behandlung, Lohn nach Uebereinkunft.

Anfragen unter Chiffre Z. G. sind bei der Exped. d. Blattes abzugeben.

Direkte Sendungen an die bekannte grösste und erste Chemische Waschanstalt und Kleiderfärberei Terlinden & Co. in Küsnacht-Zürich werden in kürzester Frist sorgfältig effektiert und retourniert in solider Gratis-Schachtelpackung Filialen u. Dépôts in allen grössern Städten u. Ortschaften der Schweiz

In einer Privatpension am Aegerisee

könnten auf Mitte August noch einige Pensionaires

(Erwachsene und Kinder) aufgenommen werden. Gute bürgerl. Kost, geräumige, helle Zimmer, mit schöner Aussicht auf Gebirge, Wald in der Nähe. — Pensionspreis billig. Adresse durch die Exp. d. Bl. (93)

Zum Heilen

von Wunden, Wundsein Fussschweiss,

Kinder, Geschwüren, Fussbrennen, wunden, schmerzen-den Füssen, Wolf etc., rauher, aufgesprungener Haut und Lippen, entzündeten Augenlidern, Ausschlägen aller Art. Haemorrhoiden gibt es nichts besseres als die absolut ungiftige und reizlose

Okics Wörishofener

Tormentill-Crëme.

Preis 60 Cts. die Tube; Fr. 1.20 die Glasdose in Apotheken und Droguerien.

F. Reinger-Bruder, Basel.



Ceylon-Thee



China-Thee beste Qualität.

China Souchong Fr. 3.60 per 1/2 kg Kongou 3.60 Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. — Muster kostenfrei. —

Carl Osswald Winterthur.